

01.03.2024

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Herausforderungen, vor denen Schulen stehen, sind immens! Das gilt auch für uns am St.-Bernhard-Gymnasium.

In dem heutigen Elternbrief wenden wir uns an Sie, weil uns mit Blick auf die Lehrerversorgung das Wasser bis zum Hals oder je nach Fach noch höher steht.

Formal haben wir die scheinbar günstige Situation, dass wir eine Stellenbesetzung von annähernd 100% haben. Faktisch sieht das anders aus und am Vertretungsplan sehen Sie, dass der Krankenstand – wie er sich insgesamt im Land darstellt – auch bei uns nicht Halt macht; hinzu kommen Langzeiterkrankungen, für die wir leider auch bislang keine Vertretungslehrkräfte gewinnen konnten.

Wir versuchen weiterhin, über Vertretungen Unterricht insbesondere für die jüngeren Jahrgangsstufen sicherzustellen und auch via TEAMS die Klassen und Kurse mit Material zu versorgen. Allerdings sind auch hier Grenzen erreicht und wir tun gut daran, Dominoeffekte zu verhindern.

Mit Blick auf die anstehenden Mutterschutze haben wir bereits Vorkehrungen getroffen, die allerdings bezogen auf das Fach Spanisch seit dem heutigen Tag hinfällig sind. Eine für Spanisch ausgeschriebene Vertretungsstelle, die unser Schulträger vollumfänglich finanziert hätte, ist leider ins Leere gelaufen – der Markt für Lehrkräfte ist leergefegt! Somit planen wir für die kommende Zeit mit ca. sechs Lehrkräften zu wenig.

Dann, wenn die Q2 aus dem Unterricht genommen wird, entspannt sich die Lage etwas, weil dann diejenigen Lehrkräfte, die keinen Unterricht mehr mit der Q2 haben, Stunden in anderen Jahrgangsstufen übernehmen müssen. Gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass die diesjährige Abiturkampagne störungsfrei ablaufen kann – die Quadratur des Kreises.

In Spanisch werden wir mit Blick auf den 11.03.2024 keine (!) Lehrkraft hier bei uns haben. Die Fachschaft Spanisch setzt alles daran, Unterricht für die Oberstufe auch auf Distanz stattfinden zu lassen, wofür wir sehr dankbar sein sollten. Für die Mittelstufe wird unsere Sprachassistentin in die Bresche springen und in enger Absprache mit Frau Heller Kurse unterrichten. Schwierig daran ist, dass je nach Jahrgangsstufe Spanischkurse auch parallel stattfinden, also in derselben Zeit.

Wir haben weiterhin unsere Fühler ausgestreckt, eine Spanischlehrkraft unter Vertrag zu nehmen, allerdings wird der jetzige Jahrgang examinierter Referendarinnen und



Elternbrief Nr. 7



Malteser
...weil Nähe zählt.

Referendare erst im Mai auf den Arbeitsmarkt entlassen; das hilft uns in der derzeitigen Situation nicht weiter.

Wir müssen also neue, ungewöhnliche Wege gehen und wir sind auf Ihre Kreativität und Mithilfe angewiesen!

Wenn Sie eine Idee haben, wie wir die dargestellten Schwierigkeiten gemeinsam lösen können, dann wenden Sie sich bitte an die Schulleitung.

Wenn Sie sagen, dass ihr Spanisch richtig gut ist und Sie sich zutrauen, ehrenamtlich Unterricht zu übernehmen, dann wenden Sie sich bitte an die Schulleitung.

Wir sind dann überzeugt, dass wir diese Herausforderung nur gemeinsam annehmen können und wir zählen auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas R. Päßler

Manfred Linder

Yvonne von Detten